

# Telemedizin im PNHL

---

Kooperation von  
Pflegeeinrichtungen und Ärzten  
im eVi-Projekt

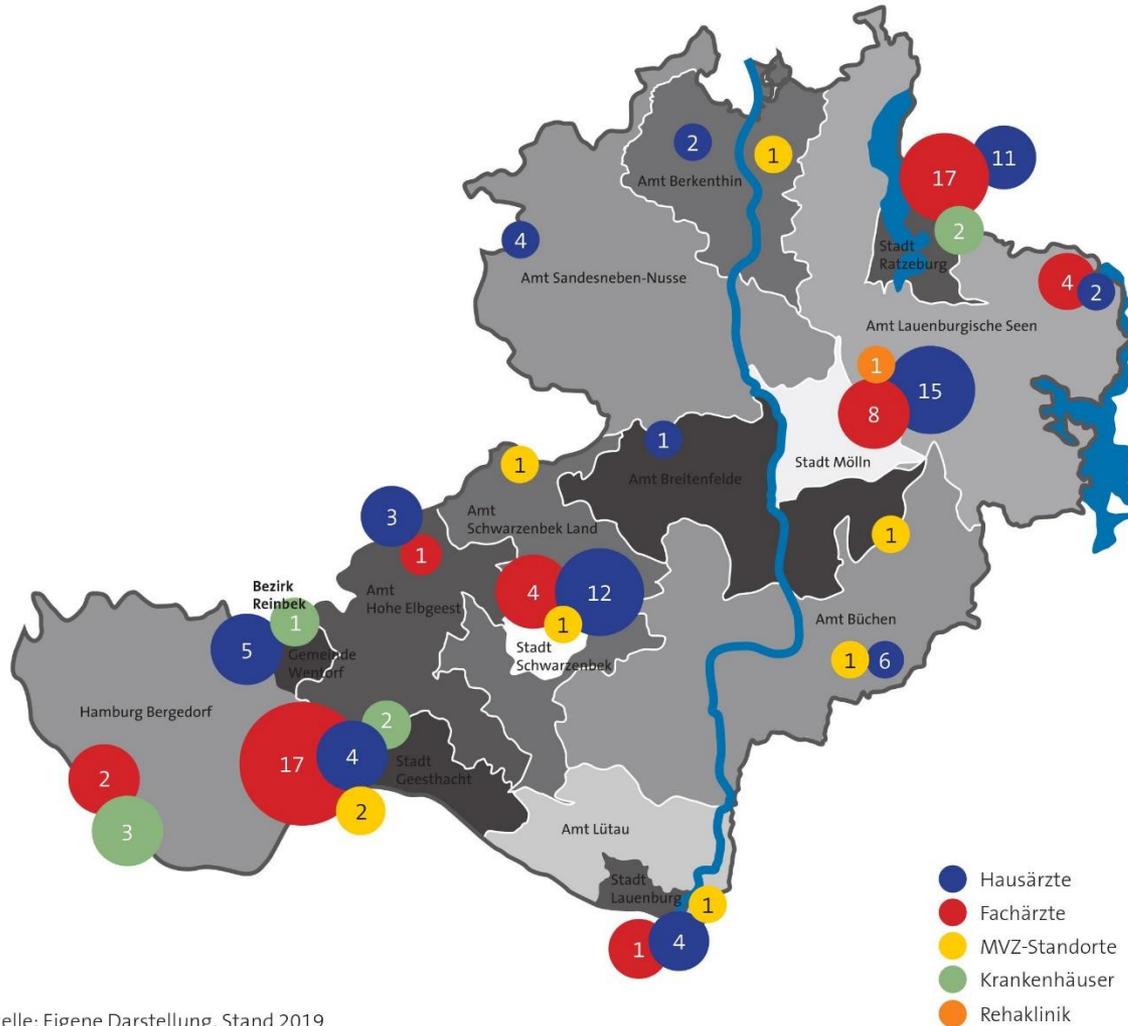
# Praxisnetz der Stufe II nach §87b SGB V



Kreis Herzogtum Lauenburg:

- 196.074 Einwohner (2017)
- 1.263 km<sup>2</sup> Fläche
- 154 Einwohner/km<sup>2</sup>
- Durchschnittsalter: 44,9 Jahre

# Flächendeckende Versorgung



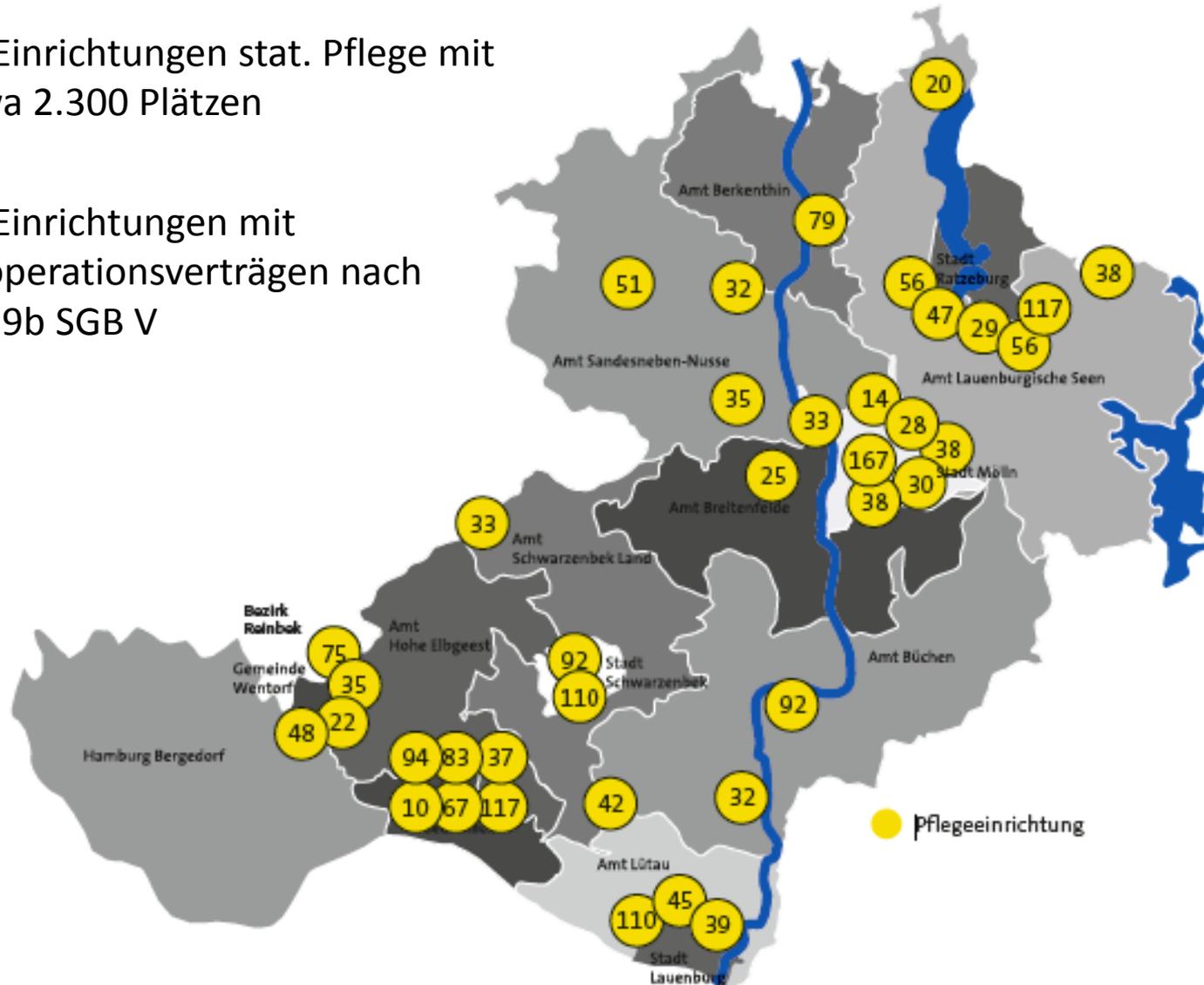
Quelle: Eigene Darstellung, Stand 2019



# Telemedizinische Pflegeheimversorgung

# Stationäre Pflege im Herzogtum

- 48 Einrichtungen stat. Pflege mit etwa 2.300 Plätzen
- 30 Einrichtungen mit Kooperationsverträgen nach §119b SGB V



## Kollektivvertrag

- Verlaufskontrolle post-OP, auch durch Anästhesisten
- Verlaufskontrollen von Bewegungseinschränkungen und -störungen des Stütz- u. Bewegungsapparates
- Kontrolle von Dermatosen sowie chronischen und offenen Wunden
- Beurteilung der Stimme, des Sprechens oder der Sprache

## Selektivvertrag AOK Nordwest

- Alle Indikationen aus dem Kollektivvertrag
- Schmerzzustände
- Demenz/Unruhezustände
- Überprüfung Medikamentengabe

# Vergütung der Videosprechstunde

## EBM

- Je Visite **9,27 €**  
(EBM-GOP 01439)
  - Nicht berechnungsfähig neben einer Grundpauschale
- Je Visite **4,21 €** Technikzuschlag  
(EBM-GOP 01450)
  - max. 47x pro Quartal und Vertragsarzt möglich
- Je Fallkonferenzen **6,93 €**  
(EBM-GOPen 37120, 37120)

## Selektivvertrag AOK Nordwest

- Je Visite **15 €** extrabudgetär  
(Pseudoziffer 99203A)
  - Voraussetzung ist ein persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt im aktuellem oder in einem der unmittelbar vor der Berechnung vorausgehenden Berechnungsquartale
- Je Visite **5 €** Technikzuschlag  
(Pseudoziffer 99203B)
  - max. 50x pro Quartal und Vertragsarzt möglich

# Verlauf der Projektumsetzung

- Projektstart 01. April 2018
  
- April 2018 bis November 2018
  1. Identifizierung Pflegeheimen mit Kooperationsvertrag nach §119b Abs. 2 SGB V
  2. Kontaktaufnahme mit Einrichtungen (30) und den kooperierenden Hausärzten
  3. Projektvorstellung + Zieldiskussionen
  4. Bestandsaufnahme der technischen Infrastruktur
  5. Ermittlung Patientenzahlen
  6. Entwicklung individueller Umsetzungsstrategien

- Zwischenfazit: Interesse bei 80% der Heime und Ärzte generell vorhanden. Es wurden jedoch folgende Umsetzungshürden identifiziert

## Pflegeheim

- 90% der Heime keine (ausreichende) WLAN-Abdeckung
  - Infrastruktur (Tablet, Notebook, Kamera) nicht vorhanden
  - Keine (finanzielle) Unterstützung durch die Vertragsparteien (AOK & KVSH)
  - Eingeschränkte Patientenzugänge durch Selektivvertrag
- Pflegepersonalstärkungsgesetz stützt zukünftig mit bis zu 12.000,-- für Infrastruktur

## Hausarzt

- Nötige Technik sowie eVi<sup>®</sup>-Lizenz müssen meist neu angeschafft werden
  - Ausschluss von Patienten, die nicht bei der AOK versichert sind
- Kaum Bereitschaft, eVi<sup>®</sup> in den Praxisablauf zu integrieren, wenn nicht alle Patienten im Heim davon profitieren

- Stand der Teilnahme im PNHL (1. Februar 2019)
  - 3 Ärzte
  - 3 Heime
  - Keine routinemäßige Nutzung
  
- Maßnahmen der Vertragsparteien (AOK & KVSH)
  - Seit Oktober 2018 keine elVi<sup>®</sup>-Lizenzkosten für Heime
  - Einschluss von HzV-Patienten
  - Pflegepersonalstärkungsgesetz sieht Strukturförderung vor
  
- Unser Fazit
  - Ziele des Projektes für alle Seiten erkannt und erstrebenswert
  - Der Selektivvertrag muss für weitere Kostenträger Kassen geöffnet werden
  - Investitionsunterstützung der Heime

- Pilotprojekt: DRK Krankenhaus Mölln-Ratzeburg und PNHL
- Nachversorgungsbedarf akute und chronische Wunden
- Televisite zwischen Patient, Entlassmanagement, PNHL Wundexpertin und ggf. PNHL-Hausärzte bei der Entlassung aus dem Krankenhaus
- Behandelnde Wundexpertin wird bei Entlassung des Patienten umfassend über den Zustand der Wunde informiert
  - Gemeinsam Beurteilung und Therapiefestlegung von stationär nach ambulant
  - Wundexpertin als Koordinatorin der weiteren Versorgungsebenen

**Markus Knöfler**  
[m.knoefler@pnhl.de](mailto:m.knoefler@pnhl.de)  
+49 176-164 88 331

Praxisnetz Herzogtum Lauenburg Management GmbH • Wasserkrüger Weg 7 • 23879 Mölln

Tel.: +49 (0)4542 854 2887 • Fax.: +49 (0)4542 854 2888

Internet: [www.pnhl.de](http://www.pnhl.de) • Email: [info@pnhl.de](mailto:info@pnhl.de)